

Frau
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Reinhardtstraße 46 | D-10117 Berlin
Tel +49 30 531491470
Fax +49 30 531491472
Mail office@netzwerk-bahnen.de
Web www.netzwerk-bahnen.de

Berlin, 29. Mai 2020

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,

wir möchten Sie bitten, sich im Rahmen des geplanten Investitionsprogramms des Bundes für eine deutliche Beschleunigung der Modernisierung des Schienen(güter)verkehrs einzusetzen. Der Einsatz verfügbarer digitaler Technologien für die intelligente und ressourcenarme Steuerung von Lokomotiven, Ladungseinheiten und der Schieneninfrastruktur erhöht die Leistungsfähigkeit der Schiene in der Verkehrswende zeitnah und gibt erhebliche konjunkturelle Impulse, die zugleich in eine nachhaltige Stärkung der hiesigen Bahnindustrie und Eisenbahnverkehrsunternehmen münden würden.

Unser Verband, der die Wettbewerbsbahnen im Schienengüterverkehr und damit schon jetzt mehr als die Hälfte des deutschen Schienengüterverkehrs oder etwa zehn Prozent der gesamten Güterverkehrsleistung in Deutschland repräsentiert, hat in dieser Woche konkrete Vorschläge in seinem Drei-Stufen-Programm zur Stärkung des schienengebundenen Transports und der stärkeren Verknüpfung der Verkehrs- mit der Energiewende vorgelegt, in dem zahlreiche Maßnahmen vorgeschlagen werden, die von den bisherigen Programmen des Bundes bzw. seiner Infrastrukturtöchter bei der Deutschen Bahn nicht erfasst wurden. Wir möchten hier nur einfache Verladetechniken zur Verlagerung von Lkw-Trailern auf die Schiene, geothermische Weichenheizungen oder die Versorgung neu elektrifizierter Strecken mit erneuerbar erzeugtem Strom aus der unmittelbaren Umgebung beispielhaft nennen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Systemrelevanz des Schienengüterverkehrs und die angepeilten verkehrlichen Ziele (mit einem Marktanteil von 25 Prozent bis 2030) bei der Finalisierung des Investitionsprogramms des Bundes sichtbar niederschlagen würden. Wir glauben, dass in den Jahren 2020 bis 2022 durch die vorgeschlagenen Maßnahmen, die in vielen Fällen auch dem Personenverkehr zugutekämen, bis zu 2,2 Milliarden Euro eingesetzt werden können. Die einzelnen Vorschläge haben wir in der so genannten „Stufe 3“ im anhängenden Papier zusammengefasst.

Für Rückfragen stehen wir Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ludolf Kerkeling
Vorstandsvorsitzender



Peter Westenberger
Geschäftsführer

Vorstandsvorsitzender: Ludolf Kerkeling
Vorstand: Sven Flore (stellvertr. Vorsitzender), Gerhard Timpel (Schatzmeister),
Isabelle Schulze, Christian Dehns, Ralph Schmitz, Thomas Knechtel
Geschäftsführer: Peter Westenberger
Vereinsitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, VR 23902 B